

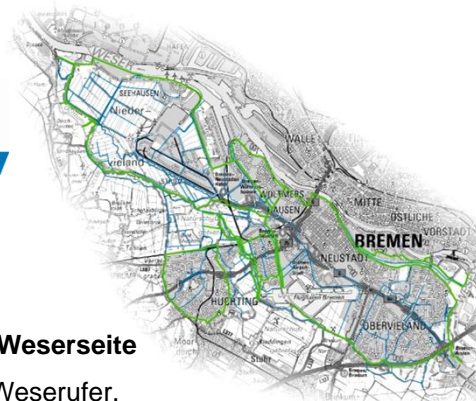
Bremischer Deichverband am linken Weserufer

Warturmer Heerstraße 125, 28197 Bremen

Telefon: 0421/33 30 6-0

E-Mail: info@deichverband-bremen-alw.de

Internet: www.deichverband-bremen-alw.de



Informationsbrief für die Grundstückseigentümer auf der linken Weserseite

Sehr geehrte Mitglieder des Bremischen Deichverbandes am linken Weserufer, dieser Infobrief soll vor allem neue verbandliche Geschehnisse des Jahres 2020 erläutern und einen Ausblick auf das bereits begonnene 2021 geben. Auch beim Deichverband war das letzte Jahr geprägt durch die weltumspannende pandemische Lage. Durch schnelles und frühzeitiges Agieren konnte jederzeit ein hoher Standard von Maßnahmen zu Hygiene, Arbeitsschutz und insbesondere die Aufrechterhaltung sämtlicher wasserwirtschaftlicher Schlüsselfunktionen sichergestellt werden. Dies gelingt nur durch gegenseitige respektvolle, Rücksichtnahme und eine gute Zusammenarbeit aller.

Deichamtswahl

In diesem Jahr versenden wir anlässlich der diesjährigen Deichamtswahl den Mitgliederbrief erneut an alle Wahlberechtigten per Post. Jedes Einzelmitglied, jede:r Alleineigentümer:in und jede Eigentümergemeinschaft haben jeweils eine Stimme.

Bitte nehmen Sie Ihr Wahlrecht für das Deichamt wahr, sofern Sie im selben Versandumschlag Ihre Wahlunterlagen für Ihren Wahlbezirk finden. Der Deichverband lebt vom ehrenamtlichen Engagement der Selbstverwaltung. In den Wahlbezirken Hohentor, Neustadt, Südvorstadt, Neuenland, Sodenmatt, Kirchhuchting, Seehausen und Strom findet keine Wahlhandlung statt, weil nur ein Wahlvorschlag vorliegt und die:der Kandidat:in nach § 1 Abs. 4 der Wahlordnung als gewählt gilt.

Wichtiger terminlicher Hinweis: Stichtag zur Abgabe oder Übersendung Ihrer Stimme per Wahlbrief ist der **Wahltag am 04.06.2021 um 16.00 Uhr**.

Rückblick auf das Jahr 2020

Der Vorstand des Verbandes befasst sich mit allen wichtigen Angelegenheiten des Verbandes. Die Sitzungen fanden zum Teil lageabhängig per Videokonferenz statt. Um die Handlungsfähigkeit des Deichverbandes zu stärken, wurde die Satzung am 30.12.2020 für erleichterte Beschlussfassung schriftlich und auf digitalem Wege ergänzt und modernisiert. Insgesamt hat beim Deichverband inzwischen ein hohes Maß an digitalem Informations- und Arbeitsfluss Einzug gehalten. Die Maßnahmen der Digitalisierung der letzten Jahre haben sich bewährt.

Über die eigenen Vorhaben wurde dabei ebenso beschlossen wie über die Stellungnahmen zu Vorhaben anderer Träger sowie zur Bauleitplanung.

Die turnusmäßigen Unterhaltungsarbeiten an Verbandsgewässern, Deichen, Sielen, Schöpfwerken und sonstigen Anlagen konnten planmäßig ausgeführt werden.

Als besondere Maßnahmen können die Grundinstandsetzung der Elektroanlagen an den Be- und Entwässerungsschöpfwerken Helgoland/Westerland, der Abschluss der Bauwerksprüfung der Hochwasserschutzwände des Teerhof sowie die vollständig neugebaute Stauklappe der Stauanlage Warfelde herausgehoben werden.

In Kooperation mit der WfB und bremenports wurde zur Sicherstellung des Betriebs, und damit der Entwässerung des Güterverkehrszentrums (GVZ) in die Weser, am Schöpfwerk Senator-Apelt-Straße eine vollautomatische Rechenreinigungsanlage nachgerüstet.

Das Wetter und die klimatischen Bedingungen bestimmen die Arbeit und das Handeln beim Deichverband, wie kaum ein anderer Aspekt. Nach dem Klimabericht des EU-Satellitenprogramms Copernicus war das Jahr 2019 in Europa das wärmste je gemessene. Seit Beginn der Wetteraufzeichnung fallen elf der zwölf wärmsten Jahre in das 21. Jahrhundert. Nach dem Bericht „European State of the Climate (ESOTC)“ war 2020 weltweit eines der drei wärmsten aller bisher erfassten Jahre.

Der Deichverband beobachtet die Entwicklung des Klimas mit großer Sorge und setzt mit dem aktuell laufenden Ausbauprogramm der Landesschutzdeiche den Generalplan Küstenschutz Niedersachsen / Bremen um. Im Jahr 2020 wurden die Gespräche zwischen Niedersachsen und Bremen über eine Fortschreibung aufgenommen. Sie mündeten in neuen Ausbauzielen. So sollen die Deiche und Hochwasserschutzanlagen, auch in den laufenden Projekten, auf der linken Weserseite zur Anpassung an den stärker und höher steigenden Meeresspiegel und damit auch höheren Sturmfluten um 1,0 m sofort und mit einem Klimavorsorgemaß von bis zu 1,0 m ausgebaut werden. Die Werte des Generalplans 2007 lagen im Vergleich bei 0,5 m und einem Vorsorgemaß von 0,75 m. Die Deichlinien sind also früher und höher auszubauen als dies bisher erwartet wurde. Für eine ressourcenschonende Umsetzung der Ausbauvorhaben betreibt der Deichverband ein Langzeitlager für deichbaufähige Klei-Böden. Beide bremischen Deichverbände engagieren sich für einen nachhaltigen, schonenden Umgang mit dieser Ressource und suchen gemeinsame Lösungswege.

Die Nutria oder auch die sogenannte Biberratte hat sich 2020 massiv ausgebreitet und vermehrt. Sie kann nun im ganzen Verbandsgebiet flächendeckend beobachtet werden. Die Nutrias finden sehr gut geeignete Rückzugsmöglichkeiten an Ufern und Nebenflächen. Eine sofortige Reduktion der Population und mittelfristig eine vollständige Verdrängung durch Entnahme der Neozoene zum Schutz der Deiche und Erhalt stabiler Ufer sehen beide großen bremschen Deichverbände als zwingend erforderlich an.

Die Schaukommissionen der Deich- und Gewässerschauen stellten gegen Jahresende erneut die Verbandsanlagen schaufrei. Die ehrenamtlichen Deich- und Gewässergeschworenen, die Gremien des Verbandes und Behördenvertreter:innen konnten gute, ordnungsgemäße Unterhaltungszustände bescheinigen.

Ausblick auf das Jahr 2021

Neben der Anpassung an den Klimawandel über die Deichausbauvorhaben soll 2021 eine verträgliche, klimaschonende Ausrichtung durch die Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem Bau- und Betriebshof mit 30-kW-Peakleistung und ein Einstieg in die Elektromobilität erfolgen.

Durch vorgezogene Maßnahmen der Digitalisierung konnten die begonnenen Projekte weiter intensiv vorangetrieben werden.

Im Jahr 2021 wird die Grundinstandsetzung des Schöpfwerkes Huchting Nord baulich abgeschlossen. Im zweiten Bauabschnitt werden sämtliche Flügelspundwände erneuert und die Betriebsbrücke des Schöpfwerkes über das Huchtinger Fleet zur Verlängerung der Nutzungsdauer saniert.

Für die Erhaltungsarbeiten am Wehr „Kleine Weser“ erfolgt aktuell die erforderliche Vergabe der Bauleistungen. Die Arbeiten u.a. zur Erneuerung der beiden 25-m-breiten Stauklappen werden sich bis in das Jahr 2024 erstrecken.

Zur sukzessiven Ergänzung des Prozessleitsystems werden laufend weitere Schöpfwerke und Stauanlagen zur Verbesserung der Anlagen- und Betriebssicherheit angeschlossen.

Im **Generalplan Küstenschutz** erfolgen derzeit die letzten Schritte der Planfeststellung für den **Bauabschnitt Rablinghausen** zur Erhöhung und Ertüchtigung des Deiches zwischen der Straße „Zum Lankenauer Höft“ und nahe der Ladestraße. Unmittelbar nach Erteilung des Baurechts sollen unter Einhaltung aller naturschutzfachlicher Bedingungen die bauvorbereitenden Maßnahmen anlaufen.

Im Neustädter Hafen ist die Hochwasserschutzlinie ebenfalls nach den neuesten Randbedingungen auf die erhöhten Wasserstände der Weser auszubauen.

Die Einarbeitung des Siegerentwurfes des städtebaulichen Wettbewerbs in die Vorplanungen der sog. **Stadtstrecke** ist abgeschlossen. Das Projekt entlang der Neustadt zwischen Eisenbahnbrücke und der Straße „Am Dammacker“ wird nun durch die Stabsstelle Deichbau Stadtstrecke der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau als ausbaupflichtige Trägerin betrieben.

Zur Verbesserung der Standsicherheit bei hohen Sturmfluten setzt der Deichverband in diesem Sommer eine Baumaßnahme im Zuge der Stadtstrecke an der sog. „Piepe“ um. In unmittelbarer Nähe des Krankenhauses „Rotes-Kreuz“ an der Kleinen Weser wird der sehr schlanke, schmale Deich mit einem Kleikeil, als sog. Auflast, versehen. Die Bauarbeiten sind im Zeitraum Mai bis September geplant.

Allgemeines, Beiträge

Die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2019 durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde ohne Beanstandungen am 22.09.2020 festgestellt und der Vorstand einstimmig durch das Deichamt entlastet.

Erstmals mussten die Beratungen für den Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 auf dem Wege der Video-/Telefonkonferenzen erfolgen. Auch der Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften wurde auf virtuellem Wege beraten und aufgestellt.

Es kann festgehalten werden, dass die **Beitragssätze im Jahre 2021 unverändert bleiben**. Ihre Festsetzung wurde am 18.01.2021 öffentlich bekannt gemacht.

Weitere Informationen unter: www.deichverband-bremen-alw.de oder richten Sie Ihre Frage direkt an uns.


Falls Sie den Infobrief ab dem kommenden Jahr per E-Mail erhalten möchten, so steht auf unserer o. g. Homepage ein Formular zur Bestellung sowie dieses Informationsblatt in digitaler Form, unter Aktuelles bzw. Informationen zur Verfügung. Gerade für neue Mitglieder hält diese Seite alle Informationen rund um den Deichverband am linken Weserufer für Sie bereit.

Wir hoffen, dass wir Ihnen auch dieses Mal mit diesem Informationsblatt einen interessanten Überblick über die verbandliche Tätigkeit vermitteln konnten.

Für die Arbeit im vergangenen Jahr danke ich allen ehrenamtlichen Gremienmitgliedern, allen Mitarbeiter:innen des Verbandes, den Behörden, Hilfsorganisationen, Firmen und Einrichtungen, die mit dem Verband zusammenarbeiten.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und **bleiben Sie gesund!**

Mit freundlichen Grüßen
Für den gesamten Vorstand



Oltmann Lampe
- Deichhauptmann-